



Entscheider-Reise 2017 nach San Diego bietet strategischen Blick über den Tellerrand

Ist das US-Gesundheitssystem tatsächlich an der Speerspitze der Entwicklung bei Technologien und Management? Die Entscheider-Reise vom 23.–29.7.2017 ermöglichte Vertretern aus Krankenhäusern, Beratung und IT detaillierte Einblicke in die US-amerikanische Situation und brachte den deutschen, österreichischen und schweizerischen Teilnehmern eine Vielzahl praxistauglicher Ansätze bzw. perspektivischer Ideen.

Themen auf der Tagesordnung waren: Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten; die Neuaufstellung von Geschäftsprozessen und die Disruption bekannter Geschäftsmodelle; Population Health Management zur Neudefinition des medizinischen Leistungsspektrums; die Vernetzung innerhalb der Behandlungskette und mit dem Patienten; qualitätsorientierte Vergütung und Capitation; hierzulande unbekannte Modelle für die Leistungserbringung mit und ohne Anbindung der Kostenträgerschaft.

Scripps ist San Diegos einziger frei gemeinnütziger/konfessioneller Krankenhausbetreiber, so Gary G. Fybel, MBA, Chief Executive und Senior Vice President, Scripps Memorial Hospital La Jolla. Für die Führung standen hier Change Management und Lean Management im Vordergrund, um angesichts qualitätsorientierter Vergütung einen effektiven Umgang mit vorhandenen Ressourcen zu erreichen (Operational Excellence). Im „Mission Control Room“ des Memorial Hospitals treffen sich die Leiter aller Häuser zur wöchentlichen Besprechung der Zielerreichung einzelner Häuser. Dieses Vorgehen wird auch in den einzelnen Häusern so gehandhabt, erfuhren die Teilnehmer der Entscheider-Reise.

SHARP HealthCare, mit 29 Prozent regionaler Marktführer, steht unter kommunaler Regie. Ein Fokus auf Herzkrankhei-

ten und die hohe Zahl von ca. 9.700 Geburten jährlich zeichnen den Leistungserbringer aus, der auch zugleich Krankenversicherung im Angebot hat - dies erläuterten Michael W. Murphy, Präsident und CEO, und Daniel L. Gross, Executive Vice President, Hospital Operations, und ihr Führungsteam. Sharp ist mit insgesamt 100 Teammitgliedern im Vergleich zu Deutschland extrem aktiv mit Marketingaktivitäten. Kelly Faley, Vice President, Web Strategies, erläuterte die Social-Media-Aktivitäten, d.h. Twitter, Facebook und YouTube sind hierbei die Top-B2C-Kanäle, täglich werden den Medien News mit Video angeboten, und Patientenbindung wird durch ein Patientenportal und Apps verstärkt.

Ken Lawonn, Senior Vice President und CIO, verantwortet mit seinen 600 MitarbeiterInnen die IT des Healthcare-Systems von Sharp. Kollaboration unter Klinikern, eine IHE-basierte Architektur für die Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten, mobile Lösungen für die Mitarbeiter und die Ausweitung des Fernmonitorings von Patienten stehen oben auf der Digitalisierungs-Agenda.

Ken Lawonn hatte im Mai die Teilnehmer der VKD-Bundestagung in Würzburg mit seinen Ausführungen zum Strategic Health Information Management in der Session „Transforming Healthcare“ begeistert. Im Vorfeld hatte er mit anderen US-

Kollegen das Universitätsklinikum Frankfurt besucht, wo er von Martin Overath, Dr. Michael von Wagner und Aladin Antic vom KfH e. V. empfangen wurde. Beindruckt hatte ihn, mit wie wenig Personal diese Führungskräfte Operational Excellence erreichen.

Donald Kearns, M.D., President and Chief Executive Officer, hielt gemeinsam mit seinem Führungsteam Informationen über das besondere Modell der Rady's Hospital Foundation bereit. Gegründet als Polio-Klinik in den 1950ern, entwickelte sich der Leistungserbringer zu einem Kinderklinik-System, das heute für alle anderen Kliniken in der Region - mit Ausnahme von Kaiser Permanente - unter deren Co-Branding pädiatrische Kompetenz und Leistungen anbietet, also für Scripps, Sharp, University of California San Diego (UCSD) Health System etc.

IT wird hier im Rahmen eines Top-Down-Modells umgesetzt - von der Business-Strategie über die Health-Information-Strategie bis zur Infrastruktur. Sie spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie mit deren Säulen Präzisionsmedizin, leistungsorientierte Versorgung, dauerhafte Exzellenz der Versorgung, Marktorientierung und Optimierung der organisatorischen Effizienz. Die Verfügbarkeit elektronischer Patientenakten für Betroffene und Angehörige zählt hier zu den Angeboten. An der Einbindung von Gendiagnostik mit kurzen Befundzeiten und Population-Health-Analysen arbeitet man engagiert im angegliederten Institut. Im Bereich Präzisionsmedizin ist Rady's die Organisation an der Westküste, die von den Präzisionsmedizin-Aktivitäten als Teil des „HITECH Act“ (Health Information Technology for Economic and Clinical

Health Act) der Regierung in Washington besonders profitiert hat bzw. in der Pädiatrie ausgewählt wurde. Die Prozessunterstützung der IT fokussiert auf Big-Data-basierter Entscheidungsunterstützung, also Clinical Data Decision Support.

Der verantwortliche Vice President and CIO, Albert Orion, war im Mai ebenfalls Teilnehmer der VKD-Bundestagung. Seine Ausführungen zum Health Information Exchange in der Session „Transforming Healthcare“ führten zu vielen interessierten Fragen, und seine Vortragsfolien wurden sehr häufig nachgefragt. Nach dem Besuch des Universitätsklinikums Frankfurt besichtigte er damals im Nachgang zur Würzburger Tagung noch das Universitätsklinikum Heidelberg und das DRK Schmerz-Zentrum Mainz. Das Team von Irmtraut Gürkan, Kfm. Direktorin und Vorstand des Universitätsklinikums, beeindruckte ihn in Heidelberg mit Vorträgen zur Hightech-Medizin und mit der Tour durch das Labor-Analysezentrum. Beim Vortrag von Frank Litterst, Dr. Christoph Faßbender und Prof. Dr. H.-Reimund Casser begeisterte ihn das medizinische Konzept.

Fazit: Die Entscheider-Reise nach San Diego brachte den D-A-CH Teilnehmern eine Vielzahl handfester Ansätze und perspektivischer Ideen.

Die nächste Entscheiderreise nach San Diego findet vom **22.-28. Juli 2018** statt. Als innovative Ergänzung steht "Management Training on Digital Transformation" auf dem Programm.

Informationen unter <http://entscheiderfabrik.de/veranstaltungen/entscheider-reise-usa-2018>

Entscheiderfabrik zeigte auf dem Sommer-Camp 2017 bei Agfa HealthCare die Effizienzpotentiale von Digitalisierungsprojekten auf

Das Sommer-Camp der Entscheiderfabrik bei Agfa HealthCare fand unter dem Motto „Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“ am 12.-13.06.2017 in den Geschäftsräumen von Agfa HealthCare in Bonn statt und wurde hervorragend vom Gastgeber betreut. Alle Beteiligten fühlten sich herzlich aufgenommen.

Baustein des Entscheiderzyklus: Das Sommer-Camp

Das Sommer-Camp der Entscheiderfabrik findet im Juni eines jeden Jahres bei einem fördernden Industrie-Unternehmen der Entscheiderfabrik, in 2017 bei Agfa HealthCare statt.

In dem zweitägigen Seminar bearbeiten ca. 80 Fachleute der beteiligten Industrie-Unternehmen, Kliniken und Bera-



tungsunternehmen in Gruppen von 8-12 Personen die bei der Auftaktveranstaltung gewählten 5 IT-Schlüssel-Themen. Die Sommer-Camp-Teilnehmer haben bereits im Vorfeld alle relevanten Informationsmaterialien von ihrem Entscheiderfabrik-

Projektkoordinator/Berater erhalten und durch persönliche und virtuelle Treffen genügend Zeit, sich auf die bereits abgestimmten Projektaufgaben zu ihrem IT-Schlüssel-Thema vorzubereiten und sich auf „ihre“ Gruppe einzustimmen.